

## Blässi-Post

Offizielles Organ des  
Schweizerischen Klubs  
für Berner Sennenhunde



*Präsident:* vakant

*Vizepräsidentin:* Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,  
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,  
E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

*Sekretär:* Martin Schönenberger, Skiliftweg 18,  
8374 Oberwangen TG, Mobile 079 361 50 59,  
E-Mail: msb\_007@hotmail.com

*Präsidentin der Zuchtkommission:*

Andrea Maret, route des Garettes 31,  
1926 Fully, Tel. 027 746 42 25,  
E-Mail: maret.andrea@gmail.com

*Welpenvermittlung:* Natalie Assaf,  
Pappelweg 3, 3263 Bütigen,  
Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,  
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

*Mitgliederdienst:* Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,  
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,  
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

*Redaktion «Blässi-Post»:* vakant

*KBS-Internet:* [www.bernersennenhund.ch](http://www.bernersennenhund.ch)

## Bäriwoche 2018

Auch dieses Jahr führt der KBS seine beliebte Bäriwoche in Birkendorf im Schwarzwald durch! Mitmachen können alle KBS-Mitglieder, egal, welchen Ausbildungsstand ihr Berner Sennenhund hat. Das Programm ist abwechslungsreich und bietet jedem Hund/Hundeführer-Team etwas, sodass junge Bären im Alter ab 6 Monaten bis zum Veteranen profitieren können.

Wann?

**Vom Sonntagnachmittag, 30.9.2018 bis  
Samstagsvormittag, 6.10.2018**

Zimmerbezug am Sonntag ab 14.00 Uhr,  
Trainingsbeginn 17.00 Uhr

*Unterkunft:* Wir logieren mit unseren Hunden im «Gasthof zum Hirschen», D-Birkendorf im Schwarzwald. Hinter dem Hotel befindet sich ein hauseigener, grosser Trainingsplatz. Unweit des Hotels steht uns ein weitflächiges Gelände fürs Fährten, Revieren und Sanitätlen zur Verfügung.

Die Hunde dürfen im Zimmer gehalten werden.

In der Gaststube des Hotels sind keine Hunde erlaubt. Während den Mahlzeiten warten die Hunde im Zimmer oder im Auto.

Beim Hoteleingang ist ein grosser Raum, in dem nasse bzw. schmutzige Schuhe und Jacken deponiert werden können. Um so wenig Schmutz wie möglich durchs Hotel und in die Zimmer zu tragen, ist es sinnvoll, dort auch ein Hundetuch abzulegen, mit dem die Pfoten gereinigt werden können.

*Achtung:* Für den Grenzübertritt muss der Hund Tollwut-geimpft sein. Die Impfung darf nicht weniger als 3 Wochen und nicht älter als 3 Jahre alt sein.

*Übungsleiterteam:* Auch dieses Jahr steht uns ein kompetentes Leiter-Team zur Verfügung. Ursula Flückiger, Romy Gilli und Ruth Jenny – je nach Bedarf – bieten den Familien- und Plauschhündelern ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm an. Wer hundesportlich trainieren möchte oder

gar Prüfungsambitionen hat, findet in Melanie Nägeli und Simone Schraner zwei sehr erfahrene und kompetente Leiterinnen.

**Trainingsangebot:** Familien- und Plauschhund, BH, Fährten, Revieren sowie Workshops, in denen zusätzlich in weiteren Disziplinen geschuppert werden kann.

**Kosten Unterkunft:** Vollpension 65 Euro pro Person und Tag im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag 15 Euro Hund 6 Euro pro Tag Kurtaxe 2.10 Euro pro Tag Leichte Preisänderungen vorbehalten.

**Wichtig:** Die günstigen Preise können nur im Gesamtpaket und für Vollpension angeboten werden. Aufwändige Spezialwünsche werden nicht berücksichtigt.

Die Hotelkosten werden vor der Rückreise direkt mit dem Wirtepaar Reichardt abgerechnet. Vis-à-vis des Hotels können in der Sparkasse Euros abgehoben werden. Es kann auch mit Karte bezahlt werden.

**Kurskosten:** Die Kurskosten müssen neu zusammen mit der Anmeldung einbezahlt werden.

Kosten für die ganze Woche: Fr. 150.– Zweithunde beim selben Führer bezahlen die Hälfte. Hunde, die am Kurs nicht mitmachen, zahlen keine Kurskosten.

**Überweisen an:** Konto 30-7362-5 IBAN-Nr.: CH43 0900 0000 3000 7362 5 Kontoinhaber: Schweiz. Klub für Berner Sennenhunde KBS, Bern

**Allgemeines:** Anmeldung bis 8.8.2018. Platzzahl beschränkt.

Läufige Hündinnen dürfen nicht teilnehmen. Hundebesitzer, die ihre Hunde mit BARF füttern, haben die Möglichkeit, das mitgebrachte Futter in einer Tiefkühltruhe zu lagern.

Das Anmeldeformular kann von der KBS-Homepage heruntergeladen oder unter folgender Adresse bezogen werden: Ursula Flückiger, Rüchiweg 3, 5082 Kaisten, Tel. 062 871 1836 oder E-Mail: res.flueckiger@bluewin.ch

**Anmeldung:** Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldungen werden die einbezahlten Kurskosten bzw. ein Teil davon nur bei schwerwiegenden Gründen oder bei einer Abmeldung vor der Anmeldefrist zurückerstattet.

**Fotos und Filme:** Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass Fotos und Filme vom Anlass in den KBS-Medien publiziert werden dürfen.

Wir freuen uns auf viele aufgestellte Berner Sennenhunde und ihre Besitzer.

Ursula Flückiger und Leiterteam

## 12. KBS-Hündelerseminar mit Harry Meister

**Praxisarbeit mit Hund für alle interessierten KBS-Mitglieder** (Nichtmitglieder nur auf Anfrage).

**Datum:** Samstag, 5. Mai 2018, in Kaisten, 9.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

**Ort:** Übungsplatz Chriesiland Kaisten/AG

**Thema:** «Basis: Entwicklungsgerechte Erziehung/Ausbildung von Berner Sennenhunden unter Berücksichtigung seiner Wesensgrundlagen»

- Was ist wichtig?
- Was kann passieren?
- Was ist weniger gut?
- und warum ist das so?

**Kosten:** CHF 100.– inkl. Mittagessen, 1 Getränk und 1 Kaffee. Begleitpersonen ohne Hund: CHF 25.– (für Verpflegung), zahlbar am Kurstag

**Anmeldung bis spätestens 25. April 2018** an Ursula Flückiger, Rüchiweg 3, 5082 Kaisten, Telefon 062 871 18 36, E-Mail: ursula-flueckiger@bluewin.ch

Bei der Anmeldung bitte den vollständigen Namen des Hundes angeben für die Lebendmeldung. Danke.

Bitte Bildungspass mitnehmen, falls vorhanden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

**Instruktor:** Harry Meister – Gründer Hundeschule Idée-Chien

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

## www.bernersennenhund.ch

Auf unserer KBS-Homepage finden Sie fortlaufend die aktuellsten Informationen. Es lohnt sich, regelmässig hineinzuschauen.

## Voranzeige

### 2. September 2018: Bauernhoftag im Freiluftmuseum Ballenberg

Am 2. September 2018 sind die Berner Sennenhunde wieder im Freiluftmuseum Ballenberg anzutreffen, um als typische ehemalige Hofhunde am Bauernhoftag mitzuwirken. Der Tag wird im ähnlichen Rahmen stattfinden wie vor drei Jahren, als Vertreter der RG Bern und Dürrbach einen Wägelicorso und eine Demonstration zum Motto, wie die Berner Sennenhunde zusammen mit ihren Menschen gestern und heute ihr Leben auf dem Bauernhof verbrachten.

Als Kontaktperson hat sich Carole Schmid zur Verfügung gestellt. Wir werden Sie auf der KBS-Homepage und in der Blässipost fortlaufend über den aktuellen Stand der Vorbereitungen informieren.

### Anpassung Körgebühren: gültig ab DV KBS 3. März 2018

\*ZKR Art. 11.1

<b>Körgebühren</b>	<u>KBS-Mitglieder</u>	<u>Nichtmitglieder</u>
<i>Verhalten</i>	CHF 70.00	CHF 140.00
<i>Exterieur</i>	CHF 70.00	CHF 140.00
<i>Zu wiederholende Körteile</i>	CHF 70.00	CHF 140.00
<i>Rekursgebühr</i>	CHF 140.00	CHF 140.00

**Zuzüglich Bearbeitungspauschale**  
CHF 20.00 CHF 20.00

**Totalbetrag für Rekurse**  
CHF 160.00 CHF 160.00

Die neuen Körgebühren wurden an der DV KBS 03.03.2018 von den Delegierten angenommen und sind ab sofort für alle Körungen 2018 gültig.

*\*ZKR Art. 11.1: Für die Dienstleistungen des Klubs werden Gebühren erhoben, die jährlich von der DV auf Antrag des Vorstandes festgelegt werden. Sie sind für alle Mitglieder einheitlich und werden aufgrund der Kosten für die Aufwendungen errechnet. Nichtmitglieder bezahlen für alle Dienstleistungen des KBS die doppelten Gebühren (ausser bei Rekursen).*

## Sinn und Zweck des Gesundheitsfonds des KBS

Für welche Zwecke wurde der Gesundheitsfonds ursprünglich geschaffen? Welche Aufgaben obliegen der GeKo und über welche Kompetenzen verfügt sie? Hier eine Zusammenfassung über die Entstehung und den Verwendungszweck des Gesundheitsfonds.

Wir alle im KBS haben das gleiche Ziel: Wir wollen die Gesundheit und die Langlebigkeit unserer Rasse verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es drei unterschiedliche Komponenten: genaue Daten, fachspezifische Unterstützung und Geld! Jeder einzelne Berner Sennenhunde-Besitzer kann etwas dazu beitragen, indem er auftretende Krankheiten und die Todesursache seines Hundes genau abklären lässt und dem Klub das Untersuchungsergebnis meldet. Diese Daten sind wichtig, um den Erbgang genetisch bedingter Krankheiten eruieren zu können. Je mehr Daten vorliegen, desto genauer und aussagekräftiger kann analysiert werden. Für die Auswertung ist der KBS aber auf eine enge Zusammenarbeit mit fachspezifischen Institutionen und Spezialisten angewiesen, die in dessen Auftrag medizinisch-wissenschaftliche Projekte lancieren. Die daraus resultierenden Erkenntnisse wiederum helfen den Züchtern, ideale Paarungen zu finden, um erblich bedingte Krankheiten bei der Nachzucht so weit als möglich auszuschliessen. Doch solche Projekte kosten Geld, viel Geld.

### Entstehung des Gesundheitsfonds

Im Jahre 1998 wurde eine erste Arbeitsgruppe bestehend aus acht Mitgliedern zusammengestellt, die sich gezielt dem Thema «Gesundheitsförderung» annehmen konnte. Im Laufe des Jahres hat die Arbeitsgruppe zuhelfen der Zuchtkommission und des Zentralvorstandes ein Konzept zur Gründung eines Gesundheitsfonds ausgearbeitet, damit auch die finanziellen Mittel zur Bekämpfung der wichtigsten Erbkrankheiten beschafft und bereitgestellt werden konnten. An der DV 1999 stimmte eine überragende Mehrheit der Gründung eines Fonds zur Förderung der Gesundheit beim Berner Sennenhund zu.

**Sinn und Zweck des Gesundheitsfonds**  
*Laut Statuten des Gesundheitsfonds Art. 2 sind Sinn und Zweck dieses Fonds, die ver-*

fügbaren Mittel einzig und allein zur Finanzierung medizinisch-wissenschaftlicher Abklärungen und Untersuchungen von erblich bedingten Krankheiten einzusetzen. Unter Art. 3.2 wird weiter festgelegt, dass die Mittel des Fonds ausschliesslich zu Fondszwecken verwendet werden dürfen.

Laut den geltenden Statuten des Gesundheitsfonds, die den Statuten des KBS angehängt sind, dürfen also keine Gelder verwendet werden, um obligatorische Bluttests von angehörten Hunden zu finanzieren.

Gespiesen wird der Fonds durch festgelegte Beiträge der KBS-Mitglieder. Der Bedarf an finanziellen Mitteln ist aber so gross, dass der Fonds zusätzlich auf Spenden und freiwillige Beiträge angewiesen ist.

### Organisation

Oberstes Organ des Fonds ist die Gesundheitskommission GeKo. Die Mitglieder werden vom Zentralvorstand des KBS ernannt. Der GeKo obliegt die Geschäftsführung und die sorgfältige Verwaltung des Fondsvermögens. Sie legt an der Delegiertenversammlung einen Jahresbericht über die Tätigkeiten und die Jahresrechnung zur Gutheissung vor.

### Aufgaben

Laut den Statuten des Gesundheitsfonds hat die GeKo eine beratende Funktion zur Förderung der Gesundheit des Berner Sennenhundes. Es ist ihre Aufgabe, medizinisch-wissenschaftliche Projekte zu unterstützen und zu initiieren, und sie regelt gemäss Art. 2 die Finanzierung solcher Projekte.

### Vorgehen bei Projekten zur Gesundheitsförderung

Gesuche für Projekte zur Förderung der Gesundheit des Berner Sennenhundes können von Institutionen, Tierärzten oder Einzelpersonen eingereicht werden. Die Gesundheitskommission legt die unterstützungswürdigen Projekte und Untersuchungen nach sorgfältigem Abwägen der vorhandenen finanziellen Mittel sowie vor allem hinsichtlich der Bedeutung für die Schweizer Population fest.

Ein weiteres Augenmerk wird auf medizinisch-wissenschaftliche Untersuchungen gerichtet, die der Abklärung von Verlauf, Verbreitung, Genetik und Behandlung von vererbten Krankheiten beim Berner Sennenhund dienen. Projekte werden nur mit öffentlich anerkannten Institutionen (Tierospitäler, Universitäten) und Fachleuten (Tierärzten) ausgearbeitet.

*Obwohl dem ZV unterstellt, entscheidet ausschliesslich die GeKo, wofür die Fondsmittel eingesetzt werden. Es liegt alleine in ihrer Verantwortung, Gesundheitsprojekte zu beschliessen und durchzuführen oder durchzuführen zu lassen. Die DV hat keine Kompetenzen betreffend Verwendungszweck des Gesundheitsfonds. Deshalb können diesbezüglich auch keine Anträge gestellt werden.*

Den Initianten des Gesundheitsfonds war es damals ein äusserst wichtiges Anliegen, dass die GeKo möglichst unabhängig von ZV, ZuKo und DV entscheidet.

### Bitte um Unterstützung!

– Unterstützen Sie die Arbeit der Geko, in-

dem Sie sich für ein Gesundheitscarnet entscheiden und uns die vom Tierarzt ausgefüllten Formulare zustellen!

- Klären Sie die Todesursache Ihres Hundes genau ab und senden Sie uns zusätzlich zum Todesursache-Formular die Kopie der Untersuchungsberichte zu! Diese müssen Sie evtl. explizit vom Tierarzt verlangen.
- Lassen Sie bei Antagene die Bluttests machen, damit wir möglichst viele Daten haben, um HS und DM gezielt bekämpfen zu können!
- Berücksichtigen Sie die Empfehlungen für Verpaarungen betreffend HS und DM, um das Risiko für Erbkrankheiten bei Ihren Welpen zu minimieren!
- Natürlich freuen wir uns auch über eine Spende, denn die wissenschaftlichen Projekte kosten viel Geld.
- Lesen Sie die Blässipost, denn hier werden regelmässig ausführliche Berichte über unsere Aktivitäten publiziert!
- Auf der KBS-Homepage [www.bernersennenhund.ch](http://www.bernersennenhund.ch) unter Gesundheit finden Sie zudem jederzeit alle wichtigen Informationen.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem RG-Präsidenten oder direkt bei der Ansprechperson der GeKo Andrea Maret, wenn Sie eine Frage haben! Die RG-Präsidenten werden jeweils an den ZV-Sitzungen über sämtliche Neuigkeiten aus der GeKo informiert, sie sind immer auf dem aktuellsten Stand.

Wir freuen uns über alle Anregungen und Ideen aus der Mitgliedschaft. Aber bedenken Sie, dass wir nicht auf alle Inputs eingehen können und dass die GeKo sämtliche Vorgaben der Statuten einhalten muss. Arbeiten Sie mit der GeKo zusammen und nicht gegen sie! Danke!

Die Statuten finden Sie auf [www.bernersennenhund.ch](http://www.bernersennenhund.ch) unter KBS -> Reglemente

Sekretariat GeKo, Bernadette Syfrig

### Zuchtbuch 2017

Ab sofort ist das Zucht- und Körbuch 2017 erhältlich, ab diesem Jahr neu auch auf USB-Stick.

*Kosten:* USB-Stick Fr. 25.–, in Buchform Fr. 40.–

Erhältlich beim Zuchtbuchsekretariat KBS: Sandra Berger, [berger\\_sandra@outlook.com](mailto:berger_sandra@outlook.com)

### Aufruf an alle Züchter/innen und Deckrüden-Halter/innen!

Das neue Zucht- und Körreglement, das seit 1. Dez. 2017 in Kraft ist, schreibt vor, dass alle Zuchthunde vor ihrer ersten Belegung bzw. vor ihrem ersten Deckakt bei Antagene auf DM (Degenerative Myelopathie) und HS (Histiocytäres Sarkom) getestet sein müssen. Eine Vorschrift, welche Verpaarungen erlaubt sind, gibt es (noch) nicht. Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Züchter. Der ganze Aufwand und die Kosten für die Bluttests machen aber nur Sinn, wenn die Verpaarungsempfehlungen berücksichtigt werden.

*Wir appellieren deshalb an alle Züchter/innen und Deckrüden-Halter/innen, die volle*

*Verantwortung betreffend Gesundheit der Rasse wahrzunehmen und den Zuchttempfehlungen für HS und DM gerecht zu werden.*

### DM (Degenerative Myelopathie)

Die Degenerative Myelopathie, kurz DM, ist eine ganz heimtückische, genetische Krankheit, die dem Hund wie auch seinem Besitzer viel Leid bringt. Die fortlaufende Lähmung der Hinterhand, die in einem späteren Stadium auch zur Inkontinenz führt, zwingt den Besitzer, seinen Hund einschläfern zu lassen, obwohl er noch ganz klar im Kopf ist. Ein schwerer Entscheid.

Die genetische Veranlagung von DM ist sehr gut erforscht. Mit dem DM-Test kann praktisch mit 100%iger Sicherheit vorausgesagt werden, welches Risiko für DM bei einer Verpaarung für die Welpen besteht. Mit einer gezielten Verpaarung kann das DM-Vorkommen bei der Nachzucht vermieden werden.

Eine bewusste Verpaarung, bei der aufgrund des Gen-Tests ein Risiko für eine DM-Belastung bei den Welpen besteht, ist unverantwortlich, wenn nicht sogar tierschutzrelevant. Also nehmen wir die Verantwortung und die Chance wahr und gehen die Aufgabe zur fortlaufenden Eliminierung dieser heimtückischen Krankheit für die kommenden Generationen an!

Die Zuchttempfehlungen für Verpaarungen betreffend DM wurden in der Blässipost 10/2016 publiziert. Die Tabelle kann von der KBS-Homepage heruntergeladen oder beim Sekretariat GeKo, Bernadette Syfrig, 044 784 96 76 angefordert werden.

### HS (Histiocytäres Sarkom)

Im Gegensatz zu DM ist die Vererbung des Histiocytären Sarkoms weit komplizierter. Aus diesem Grund ist es zum heutigen Zeitpunkt noch extrem schwierig, zuverlässige Verpaarungsempfehlungen abzugeben. Wie Sie in der Blässipost 2/2018 lesen konnten, entwickelt Antagene zusammen mit dem Canin-Genetics-Team der Uni Rennes zurzeit ein Computer-Programm, das die Verteilung der Indizes der Welpen bei Verpaarungen berechnet (HSIMS). Dieses Programm wird es dem Züchter erlauben, für die Hündin den besten Partner zu finden, um eine genetische HS-Belastung bei den Nachkommen zu vermeiden. Die Benutzung ist unlimitiert und kostenlos.

Einen ausführlichen Bericht über das Programm HSIMS finden Sie ebenfalls auf der KBS-Homepage in der Rubrik Gesundheit -> Antagene.

Es dauert noch etwas, bis wir betreffend HS aussagekräftige Zuchttempfehlungen abgeben können, dafür sind diese dann absolut zuverlässig. Wir werden Sie fortlaufend über den Stand dieses HSIMS-Programms informieren.

Wir danken Ihnen, dass Sie Ihre Verantwortung betreffend Gesundheit Ihrer Welpen wahrnehmen und wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer Zucht.

ZuKo und GeKo

Hunde im Internet: [www.skg.ch](http://www.skg.ch)

## Resultate der Körung vom 24. März 2018 in Aarburg

7 Rüden und 11 Hündinnen wurden vorgeführt. Folgende Rüden wurden angekört:

*Berntiers I have a Dream*, SHSB 732222, geboren 12.7.2014

HD B/B, ED O/O, 69 cm

Vater: Nöklebyasen's Dextger, NO 31449/13, HD A, ED O

Mutter: Berntiers Dig for Gold, SE45397/2012, HD A, ED O

Besitzer: Barbara Savoy, Rte des Pervenches, 1700 Fribourg, Tel. 026 466 52 07

*Mambo v. Freibach*, SHSB 727412, geboren 11.6.2014

HD B/B, ED O/O, 68.5 cm

Vater: Fellini v. Freibach, SHSB 682717, HD C/B, ED O/O

Mutter: Hummel v. Freibach, SHSB 688502, HD B/B ED O/O

Besitzer: Joe Eichmann, Bachtlstrasse 6, 8717 Benken, Tel. 055 283 11 19 / 079 709 09 34



Zum dritten Mal KBS-Leistungssieger, Klassensieger BH 1 und RO 1: Be Yesper van de Bernetuin



Klassensieger SchaSu Beginners: Nadal van 't Rijkenspark

*Hermès de Marais Champagne*, SHSB 735714, geboren 28.5.2015

HD B/B, ED O/O, 66 cm

Vater: Nellyvill's Lincoln AT Starry Town, NO 45479/13, HD A, ED O

Mutter: Alegria de Marais Chamagne SHSB 711569, HD A/A, ED O/O

Besitzer: Andrea & Christophe Maret, Route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25

*Nikita Alexberns*, SHSB 756428, geboren 25.5.2016

HD B/B, ED O/O, 67 cm

Vater: Michikos Eien, SE 39654/2013 7 UKU 0182754, HD A, ED O

Mutter: Antoinette Josephine Alexberns UKU 0164053, HD A, ED O

Besitzer: Werner Jufer, Haldenweg 14, 4932 Lotzwil, Tel. 062 922 19 63, 079 606 65 40



Klassensieger Rule Beginners: Luana vom Stieracker mit Lukas Schraner



Dayka-Cora vom Freibach erhält den KBS-Spezialpreis für ihr Lebenswerk als Therapie- und Sozialhündin



Klassensieger BH3: Riaz von Wiesmadern

*Scott v. Rüschtode*, SHSB 742889, geboren 20.4.2016

HD A/A, ED O/O, 66 cm

Vater: Kai v. Rüschtode, SHSB 711854, HD B/A, ED O/O

Mutter: Laska v. Colmberg Wäldchen, SHSB 707593, HD B/B, ED O/O

Besitzer: Regina Meister, Hirschweid 214, 3113 Rubigen, Tel. 076 519 49 66

*Iberian Dream de Marais Champagne*, SHSB 737285, geboren 6.8.2015

HD B/B, ED O/O, 68 cm

Vater: Devael Mister Marmalade, LOE 2180005, HD A/A, ED O/O

Mutter: Zig Zac de Marais Champagne, SHSB 707370, HD A/A, ED O/O

Besitzer: Andrea & Christophe Maret, Route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25

Sandra Berger, Zuchtbuchführerin



Klassensieger RO Beginners: Chanel vom Sunnepärkli



Klassensieger Fährten 1: Nera von Uetigen



Klassensieger SpassSport B 1 und B 2: Kyra-Luna vom Breitland